

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für auswärts ebenfalls 20 Sgr. für 2 Monate 13 Sgr. 5 Pf. für 1 Monat 6 Sgr. 10 Pf. excl. Befehlsgeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Fendel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Achter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/4 Sgr. berechnet und in der Expedition, sowie von allen Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Infra: im reactionellen Theile Nr. 205.

Expeditionen: Morgenröthe 12. Nr. 205.

Nr. 205.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 4. September

1874.

Bestellungen auf unsere Zeitung für den Monat September werden von allen kaiserlichen Postanstalten, von uns selbst und unsern Boten unausgesetzt angenommen.

Die Expedition der „Saale-Beitung“.

Deutsches Reich.

Berlin, den 2. September.

Zur heutigen Nationalfeier hatten alle Straßen der Hauptstadt ein festliches Gepräge; überall trugen die Häuser reichen Fahnen Schmuck. Als der Kaiser früh nach der auf dem Tempelhofer Felde stattfindenden Parade sich begab, wurde er in den Straßen von der Menschenmenge mit Begeisterung begrüßt.

Kaiser Wilhelm und die Kaiserin begaben sich nächsten Sonntag nach Hannover und werden daselbst der Laufe des Sohnes des Prinzen Albrecht beiwohnen. Der Kaiser reist bereits Abends wieder von Hannover ab, fährt mit einem Extrazuge nach Burg und von da zu Wagen nach Piesbühl, wo am Montag und Dienstag Cavalleriemärsche abgehalten werden.

Die Confirmation des Prinzen Friedrich Wilhelm, ältesten Sohnes des Kronprinzen, hat am Dienstag, Nachmittag 1 Uhr, in der Friedenskirche zu Potsdam stattgefunden.

Die Confirmation des Prinzen Friedrich Wilhelm, ältesten Sohnes des Kronprinzen, hat am Dienstag, Nachmittag 1 Uhr, in der Friedenskirche zu Potsdam stattgefunden. Die Kirche war zu diesem Zwecke mit grünen Zweigen, Palmen und Blumen reich geschmückt.

Eduard von Weimar, der Erbpriester von Meiningen, der Prinz Friedrich von Hohenzollern, die Prinzen Heinrich und Waldemar und die Prinzessinnen Charlotte und Victoria. Nach dem vom Domherm geleiteten Psalm 100 stimmte die versammelte Gemeinde den Choral „Eine feste Burg ist unser Gott“ an.

Prinz Friedrich Karl traf gestern Abend von seiner Inspektionreise wieder hier ein. Der König von Sachsen gab ihm das Geleit bis Pirna. Dem Humboldttag sind bereits einige Staats für 1875 vorgelegt worden.

Der General von Voigts-Rbeck ist von Brüssel mit den übrigen Commissionsmitgliedern hier eingetroffen. Professor Bluntzli begibt sich demnächst nach Genf zur Theilnahme an den Verhandlungen über das internationale Recht.

Ueber das Auscheiden des Appellationsgerichtspräsidenten v. Gerlach, sind wie officiell geschrieben wird, ungenaue Nachrichten in die Öffentlichkeit gelangt.

Die unparteiische Haltung der Ultramontanen und Socialdemokraten gegenüber der Sedanfeier fundigsten hat, dürfen wir auch einer anderen, allseitigermaßen weniger verbreiteten Specialität nicht vergessen, die ihre Ablehnung gegen das nationale Fest ebenfalls nicht unterdrücken konnte.

werden soll, auf welche neuen Unternehmungen und nicht der riede erfolgt ist. Mögen solche Ereignisse zu Volkseifer geeignet erscheinen, im Interesse der Kirche liegt eine solche Feier ebenfalls nicht.

Die Agitation gegen die Domcapitel von Posen und Osnabrück, wie man aus Posen schreibt, im vollen Gange. Decan Bafinski reist umher, um Anhänger für die Opposition zu gewinnen, und hat neuerdings im Ubelnauer Kreise sein Glück versucht.

Die von den Socialdemokraten lange vorbereitete Demonstration in Breslau am 11. August, aus Anlaß des vor 10 Jahren im Uel erfolgten Todes Kasia's, hatte den gewünschten ausgedehnten Umfang nicht angenommen.

Nur immer 6 Personen wurde zu gleicher Zeit der Zutritt zum Kirchhof gestattet. Den ganzen Tag waren Schaulustige in der Nähe des Kirchhofes.

Die Königin hat sich am 2. September in Potsdam, Berlin, im Ganzen aus etwa 60 Städten. An mehreren Orten befanden sich Anführer, wie: Mübe, Janst, D. großer Lobler, Deine Mäher, mehren sich, „Im Nischenlag erobert bald Dein Geist die Welt“ und ähnliche.

München, 2. Sept. Hier hat heut Vormittag zur Gedächtnis die Entfaltung des Kriegereidnals in feierlicher, für wadere und edle Herzen liegt in der Ungunst des Schicksals eine Mahnung zum kräftigen und charaktervollen Aufbruch — sie pflegen die Schwandlinge gering zu achten.

Zwei Mütter.

Woman ist zwei Abtheilungen von Ernst Fritze.

(Fortsetzung.)

Ohne es zu wollen und zu beabsichtigen — ja richtig gesagt, ohne es späterhin zu begreifen „warum“ und ohne es zu wollen „wie es geschehen“ fand sich Entholm erst wieder, als er sich vor dem Garge Desjungen sah, den er zu bejucken gekommen war.

Der Prediger sprach gut, er sprach geistvoll, aber es lag ein Mächtlich in seinen Worten, der nicht trauziges Geheimnis ahnen ließ. Selbst Entholm, der nicht Eingeweihter, empfand dies und richtete Aufmerksamkeit seiner Aufmerksamkeit stärker auf die Lehrende.

Grothner selbst hand an sich gelegt, so, so fiel ein großer Theil der Schuld auf ihn, welche seinem Garge zunächst standen.

„Sie haben ihn verurteilt“ — lang es in diesem Augenblicke gestöhrt: leise über die Veranlassung hin. Ein Grausen ging durch Aller Herzen und mancher Wild wurde sich fürchtam nach jener Stelle, von wo aus diese schwere Beschuldigung erklangen war.

Entholm hielt es nicht länger aus. Er verließ unmerklich seinen Platz und suchte in's Freie zu kommen, besser sich das Verhängnis vollends entfalten konnte. Im Eingang des Hauses traf er auf einen Mann, der eine Art Ceremonienmeister bei der Trauerfeierlichkeit abzugeben schien.

„Was ist hier geschehen, mein lieber Herr?“ fragte Entholm hastig. „Voran ist Herr Friedber Grothner gestorben?“ Der Mann zuckte in diplomatischer Zurückhaltung die Schultern.

„Bitte, sagen Sie es ohne Bögen — ich muß wieder fort — ich war gekommen um Aufträge für Grothners Brüder in Stockholm zu holen — Sie sehen mich tief erschüttert von dem unerwarteten Sterbefall.“

„Bitte, sagen Sie es ohne Bögen — ich muß wieder fort — ich war gekommen um Aufträge für Grothners Brüder in Stockholm zu holen — Sie sehen mich tief erschüttert von dem unerwarteten Sterbefall.“

„Bitte, sagen Sie es ohne Bögen — ich muß wieder fort — ich war gekommen um Aufträge für Grothners Brüder in Stockholm zu holen — Sie sehen mich tief erschüttert von dem unerwarteten Sterbefall.“

„Bitte, sagen Sie es ohne Bögen — ich muß wieder fort — ich war gekommen um Aufträge für Grothners Brüder in Stockholm zu holen — Sie sehen mich tief erschüttert von dem unerwarteten Sterbefall.“

„Bitte, sagen Sie es ohne Bögen — ich muß wieder fort — ich war gekommen um Aufträge für Grothners Brüder in Stockholm zu holen — Sie sehen mich tief erschüttert von dem unerwarteten Sterbefall.“

stet. Eine halbe Stunde abwärts von Hoff endeten nämlich ...

(Schlagende Abfertigung.) Eine schlagende Abfertigung wurde ...

(Werthwürdige Pflanzen.) In dem wissenschaftlichen Congresse ...

(Kreuzträger.) Seit einem Monat zeigen sich im Wälderwald ...

(Aus Göttingen bei Leipzig wird berichtet: Am 31. v. M. wurde ...

(Der ordentliche Professor der Arzneimittelehre und Diagnostik ...

(Die Göttinger Wissenschaftler, das sind weniger als 6100 ...

(Dem Professor Birchow wurde bei seiner literarischen Anwe-

senheit in Rosenbagen von den dortigen Ärzten ein Fest ver-

(Der Professor Don Alfonso aus Neapel, hat mit einer An-

(Am 21. v. M. verschied in Erlangen, 60 Jahre alt, der ordent-

(M. E. Grant, der ausgezeichnete Professor der vergleichenden

(Professor Schnitzler, Lehrer am Gymnasium zu Heilbronn,

(In voriger Woche tagte in Velsch der Jahrescongress

(Für den in Berlin im nächsten Monat abzuhaltenden Con-

(Am 21. v. M. verschied in Erlangen, 60 Jahre alt, der ordent-

(Am 21. v. M. verschied in Erlangen, 60 Jahre alt, der ordent-

(Am 21. v. M. verschied in Erlangen, 60 Jahre alt, der ordent-

(Am 21. v. M. verschied in Erlangen, 60 Jahre alt, der ordent-

henden Bildungsgrad zu verlangen; 2) rechtshilffige Beirathen

Redigirt-Anzeige.
Kannstadt: Sonnabend, den 5. September Abend 6 Uhr Besp 2

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.
Einige Adjacenten der Halle-Casseler Eisenbahn haben

Börsenversammlung in Halle am 4. September 1874.
Angebot kleiner, aber für Ausländer, 1000 Aktien, 1000 Aktien, 1000 Aktien

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Woggen, 1000 Kilo, 62-65 Thlr. (Beste, 1000 Kilo, 62-65 Thlr.)

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.
1) -Blasfordnungen in alten Manuskripten haben nicht weniger als

Letzte Extrafahrt nach Thale. Sonntag d. 6. Sept.

Billets à Person 1 Thlr. 5 Sgr. sind nur bis Freitag bei Herrn **G. Moritz**, Gr. Steinstraße 53, zu haben. Abfahrt von Halle 6 Uhr Morgens vom Personenbahnhofe, nicht Güterbahnhofe. — Abfahrt aus Thale 7 1/2 Uhr Abends. Ankunft in Halle 11 Uhr Abends.

Zu Hochzeiten

empfehle mein großes Lager feinsten **Gold- u. Silberwaaren** bei sehr billiger Preisstellung. **Silberne Löffel** jeder Art, für Wiederverkäufer und im Einzelnen, von 1/2 Dgr. an Engels-Preisen, bei 100 Thlr. circa 20% Conto. **Goldene Uhren**, richtig gehend, mit 2jähriger Garantie. **Goldene Ketten, Brochen, Ohrringe, Medaillon, Ringe**.
W. H. Körner, Juwelier, Halle a/S., gr. Berlin 13.

Stablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegen die ergebene Anzeige, daß Unterzeichnete unter heutigem Datum eine Handlung überseitscher **Wagel** eröffneten, und bitten unter Entschuldigend fründlichst zu unterstützen.
Halle, den 1. September 1874. Schäftend

Gebr. Zeidler, Glauchaische Kirche 3, 1 Tr

Das **Polsterwaaren-Magazin von E. Schick**, Ruhgasse 4, empfiehlt feiner Zepha gut gearbeiteter **Zopha** von 14—50 Mk., desgleichen **Matratzen** ic. ic.

Möbel- und Instrumententransport wird prompt und gut ausgeführt von **F. Kittel, Gasthof zur Weintraube u. Mühlenweg 13.**

Von dem rühmlichst bekannten Timpe'schen Kraftgries.

Kindernahrungsmittel ersten Ranges, halten stets Lager in Packeten 8 u. Sgr. **Wilh. Schubert**, gr. Steinstrasse 2, **Heimbold & Co**, Albert Beegen, **Aug. Mörhing**, **Rich. Fuss**, **R. Storz** in Halle a/S. **Julius Poppe** in Alsbek. **Theodor Müller** in Cönnern. **Reinhold Müller** in Delitzsch. **Heinrich Nessler** in Schafstädt. **Rob. Koltzsch** in Zorbitz. **F. Schneidewind** in Querfurt.

Aufruf.

Für die auf den 15. bis 18. September d. J. in unserer Stadt Halle anberaumte **XIV. Wanderversammlung deutscher Bienerwirthe** ihrer Bühnen und Freunde, kehrt sich das unterzeichnete Wohnungs-Comité ganz ergebenst folgende Bitten anzusprechen:

- 1) Diejenigen Familien oder Herren, welche bereit sind, den Heilnehmern der Versammlung während der Dauer derselben einen gastlichen Aufenthalt zu gewähren, wollen gefälligst ihre Adressen an die Herren **Wittger** (gr. Steinstr. 14), **Degehoffe** (Berggasse 5), **Dreßler** (Hartz 11), **Hunff** (Hartz 22), **Hartmann** („Goldene Aute“, Rannischestraße), **Jentich** (Geißstr. 73), **Kell** (gr. Klausstr. 39), **Uebiling** (Alter Markt 3), **Wähler** (gr. Ulrichstr. 23), **Welling** (Schmerstr. 12), **Dr. Richter** (Waisenplan 4 c.), **Rouzel** (Rannischestr. 24), **Müller** (gr. Steinstr. 67), **Mühlmann** (Königsplatz 7), **Schwabe** (Barfüßerstraße 16), **Edmarz** (Rannischestr. 19) oder **Eichert** (Kettlergäßchen 9) abgeben und dafür Gratz-Eintrittskarten zu den an den bezeichneten vier Tagen stattfindenden Ausstellungen, Concerten und Vergnügungen entgegen nehmen;
- 2) Diejenigen Herren Gastwirthe, welche im Stande sind, den geehrten Gästen, in möglichst günstigen Bedingungen, wozu eben- falls geneigte Anmerkungen an die vorstehend erwähnten Adressen gelangen lassen;
- 3) Diejenigen Vermiether, welche während der Universitätsferien ihre frei gewordenen Studentenwohnungen innerhalb der bezeichneten Tage für angemessene Preise zur Verfügung zu stellen geneigt sind, bitten wir möglichst bald ihre Anmeldungen an dem genannten Wege bei dem Herrn **Böttcher** und **Capellan** der Universitäts- unter der Aufsicht „Bienerwirtherversammlung“ machen zu wollen.
Halle a/S., den 1. August 1874. Das Wohnungs-Comité. Professor **Gösche**, Vorsitzender.

Die Provinzial-Gewerbe- und Handelsschule zu Halle

eröffnet ihren Lehrkurs **Donnerstag den 8. October, Morgens 8 Uhr** in dem neuen städtischen Gymnasialgebäude. Für die persönliche Anmeldung neuer Schüler wird der Unterricht vom 4. October an in seiner Wohnung (Weitenplan Nr. 14 II.) anwesend sein. Die Aufnahme erfolgt auf Grund eines am 7. October Morgens 8 Uhr abgehaltenen Prüfung. Das Besetzungsgewährt der Lehrlinge der Anzahl die Berechtigung zum Eintritt in die Gewerbe-Akademie zu Berlin.
Halle, den 1. September 1874. **Dr. Rohlfmann**, Director der Provinzial-Gewerbe- und Handelsschule.

Frankfurter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 30. September.
Haupt-Gewinne: 1 elegante Equipage mit 4 edlen Pferden, ferner 9 elegante Equipagen mit je 2 resp. 1 Pferde, 1 nobler Schlitten mit 1 Racepferd. Sodann noch 44 Stück Pferde und viele kleinere Gewinne.
Loose à Stück 1 Thlr. sind zu haben bei **J. Borek & Cie**, gr. Ulrichstraße 47 und **W. König** (Exposition der Saalezeitung), Moritzwinger 12.
Tüchtige Gasrohrlager, aber nur solche, sucht P. Rouvel.
Von jetzt an verkaufe ich **Pratenfleisch** sowie **Kochfleisch**, à Pfund 6 Sgr. in nur feiner Waare **Weissuhahn**, (Zerbstgasse 12)

Ungarischen Weis! bestes und billigstes Futter. empfindlich
Leipzigerstraße 40.

Frische Kieler Fettbäcklinge

bei **Aug. Moehring**.
Renningen, Brätheringe, Sardinen, Aufhäns, Kräuterbringe, marin. empfang **Aug. Moehring.**

Gothar Zerewalwurft, Hamb. Nauchfleisch, Thüringer Jungewurft empfang **Aug. Moehring.**

Folgen-Caffee

von **André Hofer** in **Zulburg und Freilassing**. Dieses vorzügliche Surrogat, empfohlen von den ausgezeichnetsten Aerzten, ist vorzüglich für Kinder, nervenschwache Personen und Soldate geeignet, welchen der Genuß des edlen Caffeel Blattungen des Blutes verurtheilt.
Nacht zu haben à 1/2 7/8 Sgr. bei **Aug. Moehring, Brüderstraße 4.**

Zur Beachtung!

Feinste **Stüchchen-Zafelbutter**, feinste **barische Gebirgsbutter** ist jedoch wieder frisch angekommen in der Butterhandlung von **G. Sailer**, gr. Märkerstraße 13.

Briquettes, Brestein, Steinkohle, Braunkohle

(Weuselswiger) empfiehlt feiner prompter und billiger Verbiertung **Fr. Rud. Zier, Carlstraße 5.**

Zopha u. Matratzen

(selbstgefertigt) hält in großer Auswahl vorräthig **G. Frauenthor, Tapezier, Schulgasse 2a.**

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauwecken zu bedeutend ermäßigten Preisen bei **Weissenborn & Co.**, Grünstraße 3, hinterm „grünen Hof“.

Fliegenfänger

billigst bei **Gustav Jerber, gr. Ulrichstr. 12.**
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Giebelnstein, Döckstr. 2**, sondern in Halle, am **Geistthor 8**, wohne.

100 Tausend Lehmsteine

sind in kleinen und großen Posten, à Mille 2 1/2 Mk., abzulassen. **C. Boeck, am Geistthor 8c.**

Zu verkaufen

ein poliertes **Laden-Regal** mit Glaschrank und 20 Kästen, **Waarenstraße, Tisch 6c.**
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Eine Satteldarre,

bestehend aus 9 Doppelrollen, jezt noch im Betriebe, ist preiswürdig zu verkaufen. Adressen sind zu richten an **Domäne Mückenberg, Reg. Merseburg.**
Eine **Federbetten** sind preiswürdig zu verkaufen **Schmerstraße 14**, im Hofe, 1 Tr.

Ein Fr. u. ein Hundewagen

zu verkaufen **Landwehrstraße 18.**

Windmühlen-Verkauf.

Die Mühle hat beste Wahl- u. Windlage, 2 Mahlgänge, 1 Spitzgang, alles fast neu, stark gebaut, auch 2 1/2 Morgen Feld, und kostet 2600 Mk. bei 1200 Mk. Anzahlung. Die Kaufaufgabe ist u. s. w. näheres durch **H. Hütlich** in **Merseburg, Obereitenstraße Nr. 22.**

Zwei nicht zu große Wohnhäuser

mit Garten in Giechleinchen sind veränderungsfähig mit wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näheres in der **Annoncen-Expedition** von **J. Borek & Co., gr. Ulrichstr. 47.** [2034]

Hausverkauf.

Ein Haus von 3 Wohnungen, Hof u. Stall, nebst Garten, in **Neulichten**, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres **Lebenauerstraße 10**, 1 Treppen, bei **Sauer.**
600 Thlr. werden auf sichere Hypothek sofort zu leihen gesucht. Zufragen **Leipzigerstraße 20.**
300 Thlr. werden 1. Oct. auf 1. Hypothek gesucht. Off. unter **C. S.** werden in den **Gep. d. Btg.** erbeten.

Etedbrief. Der Arbeiter **Otto Franke** aus Gera, bisher in Halle (19 Jahr alt, 5 Fuß 2—3 Zoll groß, blondes Haar und Augenbrauen, gesunde Gesichtsfarbe, untereigete Natur, sächsischer Dialect), des Diebstahls bringend verdächtigt, latitirt. Ich bitte um Verhaftung und Ablieferung desselben an das hiesige Königl. Kreisgericht.
Halle, den 1. September 1874. Der Staatsanwalt.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Freitag den 4. September 1874 Erstes Auftreten **der Leipziger Completsänger aus dem Schützenhause:**
Herren **Neumann, Ascher, Hofmann, Metz u. Schreyer.**
Zur Aufführung kommt u. A.: **Der verliebte Musikant.** Intermezzo mit Gitarre, Waldhorn u. Piffonolo. **Die musikalischen Bierlinge.** Humoretté. — Programm an der Kasse gratis.
Billet, 3 Stück 10 Sgr., sind vorher in der Cigarrenhandlung des **Hrn. E. Meyer**, Schmeerstraße 31 und **Hrn. Spierling**, Leipzigerstraße 27, zu haben.
Anfang 8 Uhr Entree an der Kasse 5 Sgr. **Nesse.**

Cafe David.

Donnerstag den 3. September Abends **Grosses Concert (Militairmusik)** vom Halle'schen Stadt-Orchester.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. **W. Halle.**

Männerchor.

Den geehrten Besegenssen diene hiermit zur Nachricht, daß unser **Festessen Freitag Abend 7 Uhr** in **„Freybergs Garten“** stattfindet; **Sonnabend Nachmittags 4 Uhr** beginnt ebenfalls das **Concert** und Abends 8 Uhr der **Festball.**

Krieger-Begräbniss-Verein.

Zu dem am **Sonnabend den 5. d. Mts.** (nicht Montag den 7. d.) Abends 8 Uhr in den „**Drei Schwänen**“ stattfindenden **Monats-Versammlung** werden die Herren Kameraden hiermit fründlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Der Spizengast Herr F. G. Spilker

in **Alsbek** hat bei der hiesigen Gemeinde eine neue Feuerbrüche geliefert, welche bei der stattgehenden Probe allen Bestimmungen des Lieferungs-Contracts vollkommen entsprochen hat. Die Spritze ist solide und dauerhaft nach der neuesten Constitution gebaut, und können wir **Herrn Spilker** als tüchtigen Spizengast bestens empfehlen.
Hoheneckau, den 13. August 1874
Der Gemeindevorstand.

Tanz-Unterricht.

Im Verein mit meinem Sohne eröffne ich meinen **besonderen Curfus für Tanzunterricht** wie früher in der letzten Hälfte des Octobers. Wenn Anmeldungen nehme jederzeit in meiner Wohnung, **Neue Promenade 8, 2 Tr.**
W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Männliche u. weibliche Stellensuchende

aller Branchen finden jederzeit durch mein Comptoir passende Stellen.
Fr. Binneweiss.

Dec.-Lehrlinge u. jüngere Verwalter

suchen sofort Stellen; **Jung- Landwirthschafterinnen** mit sehr gut. Zeugn. wünsch. Stellen. Ein gewand. **Rechner** und ein verk. **Kaufver.** suche mit vorz. Arbeit. wünsch. sofort Stellen durch **Frau Deparade in Halle, gr. Schlamm 10.**
Eine **Wahragerin** **Kaufgasse 2, 1 Tr** Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.

Dec.-Lehrlinge u. jüngere Verwalter

suchen sofort Stellen; **Jung- Landwirthschafterinnen** mit sehr gut. Zeugn. wünsch. Stellen. Ein gewand. **Rechner** und ein verk. **Kaufver.** suche mit vorz. Arbeit. wünsch. sofort Stellen durch **Frau Deparade in Halle, gr. Schlamm 10.**
Eine **Wahragerin** **Kaufgasse 2, 1 Tr** Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.

Frau Deparade in Halle, gr. Schlamm 10.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner lieben **Frau Pauline geb. Wartmann**, möge ich sich abgedungen, Allen, welche der Verstorbenen während ihrer Kranken- und auf ihrem letzten Gange so viel Liebe und Ehre erwiesen, meinen innigsten, herzlichsten Dank zu sagen. Wirklich danke ich noch für den schönen Sargschmuck, den verehrten Weibern für das Hintragen der Einäscherung und dem Herrn Pastor für die trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Allen ihre Liebe vergelten.
Auf im sel'gen Frieden **Leure Gattin** aus.
Du schiedest zwar hienieden, Gingst ein ins Vaterhaus; Doch werden wir vereint Und dort eintr wieder seh'n, Wo Memmen trauernd weinet, Auf seinen sel'gen Gohn.
Vorh. **W. Luppe.**

Berliner Weißbiersalon

Deute Donnerstag Abend 6 Uhr **frischen Spizkuchen.**
Sonntag den 6. September
Verein für rationale Bienerzucht in Dölsdorf.
Statutenrevision. — Vereinsbibliothek. **Eisfeldt.**

Fürstenthal.

Deute Freitag **Gaasen, Gäuse-** und **Hebbühner-Ausstellung.**
Bier ff. Peter.

Zurückgelehrt vom Grabe meiner lieben **Frau Pauline geb. Wartmann**, möge ich sich abgedungen, Allen, welche der Verstorbenen während ihrer Kranken- und auf ihrem letzten Gange so viel Liebe und Ehre erwiesen, meinen innigsten, herzlichsten Dank zu sagen. Wirklich danke ich noch für den schönen Sargschmuck, den verehrten Weibern für das Hintragen der Einäscherung und dem Herrn Pastor für die trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Allen ihre Liebe vergelten.
Auf im sel'gen Frieden **Leure Gattin** aus.
Du schiedest zwar hienieden, Gingst ein ins Vaterhaus; Doch werden wir vereint Und dort eintr wieder seh'n, Wo Memmen trauernd weinet, Auf seinen sel'gen Gohn.
Vorh. **W. Luppe.**

